Dokumentation der Gartenplaner Anwendung

Mobile Anwendungen - Caspar Kirsch

von Isabell Florinski

(Matrikelnr: 935103)

Themenfindung

Als erstes habe ich mir Gedanken dazu gemacht, was für eine Anwendung mir im Alltag helfen würde. Dabei ist die Idee des Gartenplaners entstanden. Mit einer genauen Definition der Epics und User Stories, wurden auch die Funktionen der Anwndung klar.



Herausforderung 2: Gartenarbeit planen

Situation

Jedes Jahr aufs Neue möchte ich bestimmte Pflanzen wie Blumen oder Kräuter in meinem Garten haben, ich merke mir aber manchmal nicht wann es für diese Zeit ist sie anzupflanzen oder auf den Winter oder Frühling vorzubereiten.

Sonstiges

Kalenderübersicht: jährlich, monatlich, wöchentlich

Check und To-Do Listen möglich

Epic

Als Hobbygärtnerin möchte ich alle Gartenarbeiten in einer Übersicht haben, um einen schönen Garten zu haben und erhalten zu können.

Stories.

- Als Hobbygärtnerin möchte ich wissen wann ich welche Pflanzen aussähen oder einsetzen muss, damit sie zur richtigen Zeit blühen/ erntereif sind.
- Als Hobbygärtnerin möchte ich Einträge darüber machen, wann ich eine Pflanze für den Winter/ das Frühjahr vorbereite, um sie auch im nächsten Jahr noch zu haben.
- Als Hobbygärtnerin möchte ich eintragen, ob ich eine Pflanze erfolgreich in meinem Garten integriert habe, um sie nächstes Jahr wieder anzupflanzen.
- 4. Als Hobbygärtnerin möchte ich wissen, wann welche Pflanzen Saison haben, um sie rechtzeitig z.B. im Gartencenter zu erwerben.
- Als Hobbygärtnerin möchte ich Fotos hinzufügen, um auch eine bildliche Übersicht über die Pflanzen in meinem Garten zu haben.

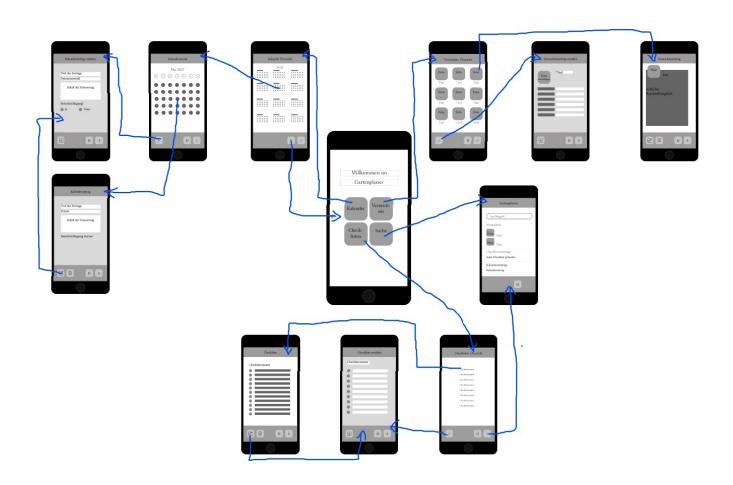
13.05.22 - Mobile Anwendungen - Isabell Florinski

Wireframes und User Flow

Als nächstes habe ich Wireframes für die einzelnen Screens und Funktionen der Anwendung erstellt.

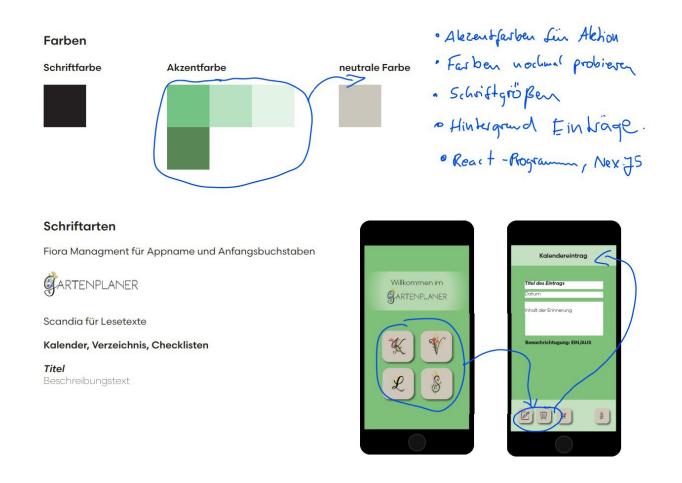
Damit wurde eine erste optische grobe Darstellung der Anwendung erstellt. Im Header ist zu sehen wo man sich befindet. Im Body sind dann die Kategorien zu sehen und was man in ihnen lesen und machen kann. Unten ist dann eine Navbar auf der rechten Seite und auf der linken Seite gibt es funktionen um Einträge zu erstellen/ speichern/ bearbeiten oder löschen.

Mit dem User Flow habe ich dann dargestellt wie die einzelnen Screens durch die Funktionen der Buttons aufgerufen werden. Es gibt eine Startseite die alle Funktionen, den Kalender, das Verzeichnis, die Checklisten und die Suche, aufzeigt. Im Kalender gibt es eine Jahresübersicht in der man auf den Monat klicken kann und in dieser Ansicht kann eine Woche ausgewählt werden. In der Wochenansicht kann man dann sehen ob es Termine gibt oder diese erstellen/ bearbeiten/ löschen. Im Verzeichnis sollen alle Pflanzen aufgeführt werden, die sich in meinem Garten befinden und für die es z.B. besonderen Anmerkungen gibt. Diese kann ich auswählen und auch erstellen/ bearbeiten oder löschen. Das gleiche Prinzip gilt auch für die Checklisten. In der Suche kann ich nach Einträgen einer Pflanze oder auch nach einem anderen Begriff der für mich gerade wichtig ist, in allen Kategorien, suchen.

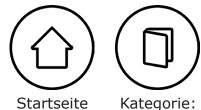


UI Design Entwürfe

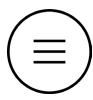
Der nächste Schritt war sich ein Design für die Anwendung zu überlegen. Der erste Entwurf hatte einen grünen Hintergrund und braune Buttons. Eine Zierschrift gab für den Namen der App und die 4 Kategorien. Mein Ziel ist es gemäß dem Thema mich an Naturfarben zu orientieren und das ganze trotzdem möglichst neutral zu halten. Dieses Dasign war noch sehr überholungsbedürftig.



Buttons







Kategorie: To-Dos



Kategorie: Kalender



Kategorie: Suche



Eintrag hinzufügen



Löschen



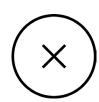
Bearbeiten



Speichern



Foto hochladen

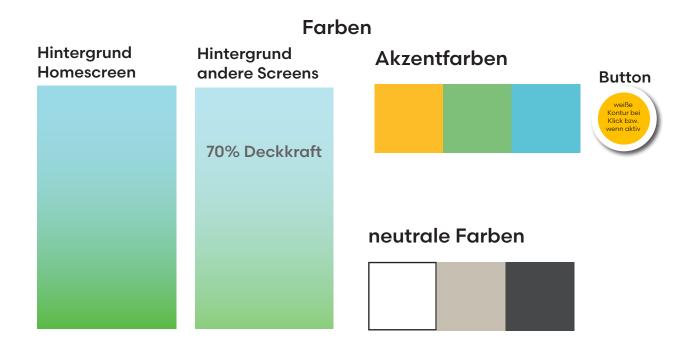


Abbruch

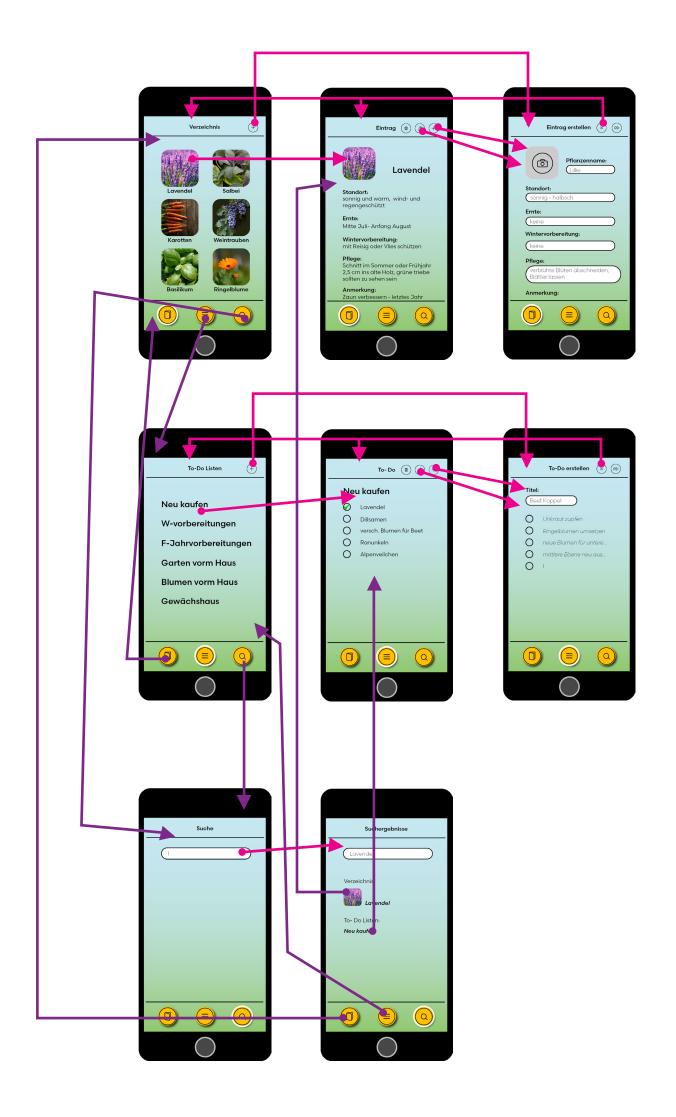
Neues Design, Konzept und User-Flow

Das neue Design ist von dem Farben her fröhlicher und mit dem Gelb kommt ein schöne Akzentfarbe dazu. Blau und Grün sind nur für den Hintergrund gedacht. Dieser hat einen Farbverlauf von blau zu grün, es soll an den blauen Himmel und dem Grün am Boden im Garten erinnern. Die Zierschrift für die Buttons habe ich verworfen, sie dient nun nur noch als Logo für die App.

Die Kalenderfunktion ist rausgeflogen, da man sich dass auch in eine To-Do- Liste schreiben kann oder in den Eintrag der Pflanze und das dort immer bei Bedarf nachschauen könnte. Auch die Sartseite habe ich, auf Empfehlung verworfen, da man ja durch die Navigationsleiste unten zu jeder Kategorie kommt. Als Startseite ist man gleich im Verzeichnis, wo alle eingetragenen Pflanzen und ihre Informationen zu sehen sind.



Schriftfarbe	Schrift Schriftarten	Schriftgrößen
	Fiora Managment für Appname	
	GARTENPLANER	24 Pt
	Scandia "Regular" für Lesetexte/ Beschreibungstexte	8 Pt
	Überschriften (Medium)	12 Pt
	Titel/ Headnavi, Attribute in Beschreibungstexten (Medium)	8 Pt
	Texteingabe beim Erstellen, Suche (Light)	8 Pt



Technische Umsetzung

Da ich im Programmieren nicht so gut bin, bin ich natürlich schnell an ein paar Grenzen gestoßen, vor allem was die Funktionen angeht, aber auch das CSS hat mir Schwierigkeiten bereitet.

Als Erstes habe ich einige Komponenten erstellt, wie die Kategorien- Überschriften, einen Add-Button, die Navbar unten, die Suche und die To-Do- List. Anschließend die dazugehörigen Seiten, damit ich die grundlegenden Sachen erstmal habe. Da ich keine Startseite im dem Sinne mehr hatte, habe ich mich dafür entschieden aus der Zierschrift für den Namen der App ein Bild zu machen und das auf jeder Seite wieder zugeben. Um die Anwendung zu vervollständigen kamen dann 2 Einträge von Pflanzen hinzu und das Formular um einen Eintrag zu erstellen. Ein paar mehr Buttons sind dazugekommen, die meinem eigentlichen Design ähneln und die Linien die Head und Navigation abgrenzen. Nach dem Erstellen der einzelnen Komponenten und Seiten, habe ich dann auch immer gleich das grobe CSS gemacht.

Meine Schwierigkeiten und somit der Grund warum die App nicht ganz genauso aussieht, wie geplant:

Da ich wie gesagt nicht so gut bin habe ich viele Funktionen wie die Suche, To-Do und das Formular mit Hilfe von Tutorials erstellt.

Ich habe bei der jeder dieser Funktionen viel rumprobiert, aber das Ergenbis hat meistens nicht funktioniert, weshalb ich es dann so beibehalten habe wie im Tutorial bzw. eben einiges angepasst habe, meistens auch das CSS, z.B. das alles mittig ist und die Input- Fields abgerundet sind. Wobei ich beim zentrieren Schwierigkeiten hatte, da ich mit Div- Containern und Flexboxen irgendwie noch nicht so richtig klarkomme. Deshalb habe ich meistens Pixelangaben genutzt, womit die Anwendung erstmal wenig responsiv ist.

Bei der Suche kann ich eine JSON-Datei druchsuchen um mir dann eine Planze und meine Einträge dazu anzusehen, eigentlich finde ich reicht das auch, das Anzeigen einer To-Dos ist nicht nötig.

Bei der To-Do-Liste habe ich es nicht geschafft es so zu machen, dass man einzelne To-Do-Listen speichern kann so wie es vorgesehen war, dazu fehlten mir außerhalb der Tutorials einfach die Fähigkeiten.

Wenn es darum geht, die Sachen zu speichern wurden in den Tutorials die useState funktion verwendet und ich selber habe auch nicht rausgefunden wie ich das auf die usePersistedState Funktion umbaue.

Was mich aber am meisten stört ist, dass ich es nicht hinbekommen habe Bilder für Buttons zu nutzen, da habe ich einige Sachen ausprobiert, aber schon allein dass ich es mit dem CSS (außer inline im Tag, wie bei dem Logo) nie geschafft habe auch die Bildgrößen zu ändern, war es ziemlich vergeblich. Daher ist meine Navigationsbar dann mit Strings als Links zu den Seiten angelegt, aber ich finde das reicht auch zu.

Das Löschen von Einträgen funktioniert nur bei den To-Do-Listen, dank des Tutorials. Beim Löschen eines Pflanzeneintrages nicht, dort habe ich lediglich einen Link zu einer Seite gesetzt die sagt, dass die Pflanze gelöscht wurde.

Buttons die eigentlich etwas hinzufügen, löschen oder bearbeiten sollten habe ich dann mit Zeichen versehen oder Großbuchstaben, da ich das mit den Bildern ja nicht hinbekommen habe.

Die Standard Schriftart die vorgegeben war habe ich so beibehalten. Sie passte auch gut zu meinem Design.

Fazit:

An sich bin ich mit meinem Ergebnis zufrieden auch wenn es nicht ganz so aussieht oder funktioniert wie es eigentlich geplant war - das ist auf meine fehlenden Skills zurückzuführen, aber ich habe das gemacht was ich kann. Ich selber möchte, nicht unbedingt was damit zu tun haben solche Anwendungen zu programmieren, da ich mich sehr schwer tue, die verscheidenen Codesprachen zu verstehen und diese dann auch noch zu kombinieren. Ich bräuchte mehr Zeit um die Sachen wirklichh zu lernen und richtig zu verstehen, was aber immer in der kurzen Zeit des Semesters nicht so möglich ist. Dieses Wissen in meiner Freizeit zu vertiefen liegt aber auch nicht in meinem Interesse. Ich bin eher für die Planung und das Design für solche Anwendungen zu haben. Vor allem das Design interessiert mich, da es dann doch so verscheiden im Vergleich zu Printdesign ist, was ich schon früher in einer schulischen Ausbildung gelernt habe. Wenn ich also nach dem Studium in der Richtung arbeiten wollen würde, dann eher im Bereich Design und Planung.